

**GRAUREIHER *Ardea cinerea* - ERHEBUNG
IN OBERÖSTERREICH
ZWISCHENBERICHT 1995**

Grey Heron *Ardea cinerea* - Monitoring in Upper Austria. Report 1995

von M. BRADER

Zusammenfassung

BRADER M.: Graureiher *Ardea cinerea* - Erhebung in Oberösterreich. Zwischenbericht 1995. Vogelkdl. Nachr. OÖ. - Naturschutz aktuell 1996, 4(1)

Eine oberösterreichweite Erfassung der Brutbestände des Graureihers *Ardea cinerea* ergab für 1995 einen Mindestbestand von 225 Paaren, wobei allerdings 4 bekannte Koloniestandorte in diesem Jahr nicht kontrolliert wurden bzw. keine Meldungen vorliegen. 59,1 Prozent der beflogenen Horste befinden sich entlang des Donautales, 28,4 Prozent an den Flüssen des Alpenvorlandes südlich der Donau (damit scheint die Besiedlung weiterer potentieller Brutgebiete ihren Anfang zu nehmen), 6,2 Prozent im Inn- und Hausruckviertel, und der Rest im Mühlviertel.

Abstract

BRADER M.: Grey Heron *Ardea cinerea* - Monitoring in Upper Austria. Report 1995. Vogelkdl. Nachr. OÖ. - Naturschutz aktuell 1996, 4(1)

A survey of the breeding numbers of Grey Heron *Ardea cinerea* in Upper Austria 1995 showed a minimum population of 225 breeding pairs. During this year 4 known colonies were not controlled or reports are missing. 59,1 percent of used nests are situated along the Danube valley, 28,4 percent along the prealpine rivers south of the Danube (maybe this is the start of colonizing new potential breeding sites) and the rest in the granite highland north of the Danube (Mühlviertel).

Dem Aufruf von BirdLife Österreich, die Brutbestände des Graureihers laufend zu kontrollieren, um Bestandstrends verfolgen zu können (s. AUBRECHT 1994), trug die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum und die Landesstelle Oberösterreich von BirdLife Österreich auch 1995 Rechnung. Mitglieder bzw. Mitarbeiter beider Einrichtungen sowie der Naturkundlichen Station Linz suchten in bewährter Form bekannte Graureiherbrutplätze auf, um die Anzahl beflogener Horste, das einzig vergleichbare Kriterium, festzustellen.

Ergebnisse und Diskussion

Die Ergebnisse für 1995 sind in Tab.1 und Abb.1 und 2 dargestellt.

Standort	E Länge	N Breite	Angabe BP	Anzahl	Höhe	Beobachter
Langenstein/Spielberg	1428	4814	31 BP	31	245	Haslinger G.
Jochenstein	1342	4830	30 BP	30	320	Christl W.
Hinding/Faberhof	1332	4834	30 BP	30	310	Christl W.
Diepersdorf/Penzendorf	1406	4800	28-33 BP	30	380	Steiner H. & H.Uhl
Brandstatt bei Eferding	1401	4820	20-22 BP	21	266	Exenschläger F. & R.Grün
Asten/Ausee	1425	4814	15 BP	15	250	Haslinger G. & E.Weigl
Großbraming	1430	4753	11 BP	11	377	Ruttenstorfer W. & M.Brader
Wartenburg	1337	4800	7-12 BP	10	500	Endelweber O.
Esthofen b. Waizenkirchen	1352	4821	6-7 BP	6	360	Exenschläger F.
Gugling/Mettmach	1321	4811	6 BP	6	453	Weißbrunner B. Kumpfmüller H.
Waxenberg	1411	4828	4 BP	4	580	Braunschmidt O.
Steyr S Gründberg	1423	4802	4 BP	4	294	Brader M.
NW Haslach/Mühl	1401	4835	4 BP	4	510	Zimmerhackl K.
Neumühl/Unterweißenbach	1446	4824	3-4 BP	4	630	Schmalzer A.
Rosenu	1422	4759	3 BP	3	320	Brader M.
Haid/Ansfelden	1414	4812	3 BP	3	275	Müller D.
Antiesen/Ort i.I.	1325	4819	3 BP	3	351	Staudinger F.
N Kleinraming	1428	4802	2 BP	2	324	Brader M. & W.Ruttenstorfer
Greifenedt/Eberschwang	1332	4811	2 BP	2	500	Samhaber J.
Waldhausen	1459	4815	1 BP	1	470	Leitner H.
Reichsberger Au	1322	4821	1 BP	1	318	Erlinger G.
Pirnedt	1332	4811	1 BP	1	488	Samhaber J.
N Peterskirchen	1333	4815	1 BP	1	520	Gaisbauer F.
Langzwettl	1417	4829	1 BP	1	660	Braunschmidt O.
Ettenau/Ostermiething	1246	4803	1 BP	1	374	Lieb K.
Andrichsfurth	1330	4815	keine Vorkommen	0	428	Gaisbauer F.
Thomasroith	1337	4804	kein Vorkommen	0	600	Schuster A.
Schönau/Enns	1438	4748	keine Kontrolle	0	410	Plasser M.
Mettensdorf	1444	4811	keine Kontrolle	0	230	Haslinger G.
Kremsmünster	1410	4804	erloschen	0	340	Steiner H.
Röll, Almsee	1357	4744	erloschen	0	600	Pühringer N.
Pießling	1416	4744	erloschen	0	560	Tongitsch C.
Ottensheim/Hagenau	1407	4819	erloschen	0	260	Haslinger G.
Selker	1433	4823	keine Angabe	0	500	
Scharnstein	1356	4753	keine Angabe	0	500	
Lasberg	1433	4829	keine Angabe	0	550	
Fischerap/Almtal	1357	4749	keine Angabe	0	550	
n =28 (23 besetzte Kolonien)				225		

Tab.: Liste der Graureiher (*Ardea cinerea*) - Brutstandorte in Oberösterreich 1995.Tab.: Breeding sites of Grey Heron (*Ardea cinerea*) in Upper Austria 1995.

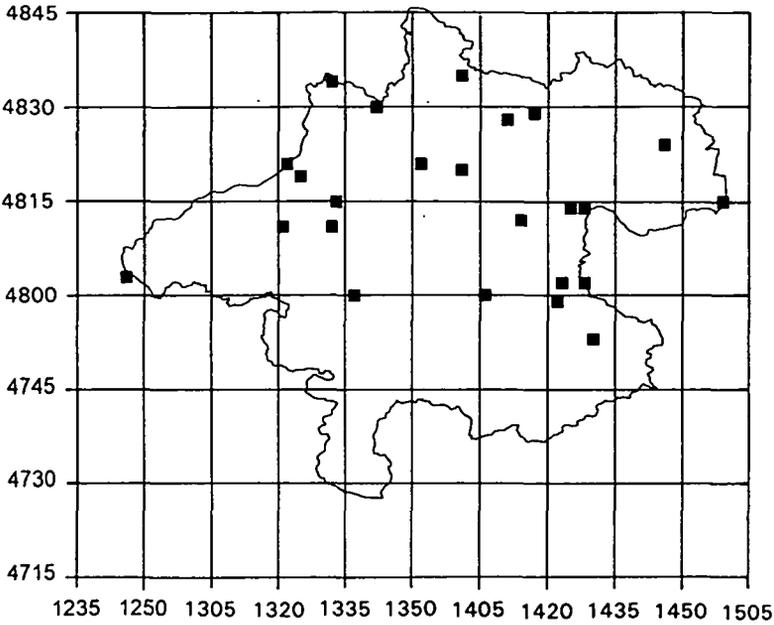


Abb. 1.: Lage der Graureiher (*Ardea cinerea*) - Brutstandorte in Oberösterreich 1995.
 Fig. 1.: Situation of breeding sites of Grey Heron (*Ardea cinerea*) in Upper Austria 1995.

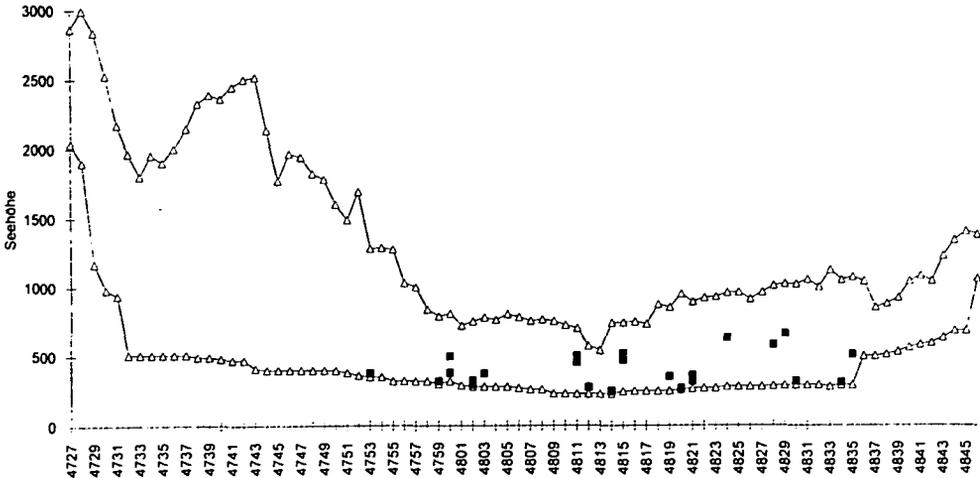


Abb. 2: Höhenverbreitung der Graureiher (*Ardea cinerea*) - Brutstandorte in Oberösterreich 1995.
 - Nord - Süd Transekt durch Oberösterreich; die Dreiecke zeigen alle möglichen minimalen und maximalen Seehöhen entlang der geographischen Breite, die Vierecke repräsentieren die Lage der tatsächlichen Fundorte.

Fig. 2: Altitudinal distribution of breeding sites of Grey Heron (*Ardea cinerea*) in Upper Austria 1995. - North - South transect through Upper Austria; triangles show all possible minimum and maximum altitudes along the geographical altitude, squares represent the sites of records.

28 Horststandorte wurden kontrolliert, 23 davon waren besetzt. Bei 6 Standorten handelte es sich um Einzelbruten, bei 17 um Kolonien zwischen 2 und maximal 30 besetzten Horsten. 59,1 Prozent der mindestens 225 Brutpaare finden sich in den bekannten größeren Kolonien an der Donau, wobei anzumerken ist, daß die Kolonie Mettensdorf 1995 nicht kontrolliert wurde und die Kolonie Goldwörth/Ottensheim erloschen ist.

28,4 Prozent der befliegenen Horste wurden im Alpenvorland südlich der Donau festgestellt. Im Einzugsbereich der Enns, wo Graureiher erst seit 1992 horsten, befinden sich 3 Kolonien, wovon Schönau an der steirischen Grenze 1995 nicht kontrolliert wurde, weitere 2 an der Unteren Steyr bzw. am Ramingbach an der niederösterreichischen Grenze; letzterer Standort ist eine Neuansiedlung.

An der Krems findet sich eine kopfstärke Kolonie bei Diepersdorf/Penzendorf; im Almtal wurde in diesem Jahr kein Vorkommen bekannt. An der Unteren Traun wurde eine Neuansiedlung mit 3 Brutpaaren bei Haid/Ansfielden gefunden; an der Vöckla nisteten 7-12 Paare bei Wartenburg.

6,2 Prozent des Brutbestandes wurden im Inn- bzw. Hausruckviertel angetroffen, mit Ausnahme der Koloniestandorte Antiesen, Greifenedt/Eberschwang und Gügling/Mettmach handelte es sich um Einzelhorste. Bemerkenswert ist das Brüten eines Graureiherpaares in der Nachtreiherkolonie *Nycticorax nycticorax* in der Reichersberger Au am Inn.

Die restlichen Horstpaare (4,4 %) wurden im Mühlviertel festgestellt, wobei für die 1993 kontrollierten Standorte Lasberg und Selker für 1995 keine Angaben vorliegen. Das höchstgelegene Brutvorkommen wurde auf 660 m Seehöhe bei Langzwettl gefunden.

Danksagung

Allen Mitarbeitern der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft, von BirdLife Österreich, Landesstelle Oberösterreich, und der Naturkundlichen Station, die ihre Graureiherdaten zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ich ersuche, auch weiterhin dieser Vogelart, die aufgrund ihrer Ernährungsweise immer im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses steht, entsprechende Bedeutung beizumessen und ihre bekannten Brutvorkommen auch in den Folgejahren zu kontrollieren bzw. auf Neuansiedlungen zu achten.

Literatur

AUBRECHT G. (1994): Graureiher (*Ardea cinerea*) - Brutbestand 1993 in Oberösterreich. Vogelkdl.Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 1994, II/2: 54-57.

Anschrift des Verfassers:

Martin Brader, St. Berthold Allee 2, A-4451 Garsten, AUSTRIA

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [004a](#)

Autor(en)/Author(s): Brader Martin

Artikel/Article: [Graureiher Ardea cinerea - Erhebung in Oberösterreich. Zwischenbericht 1995 7-10](#)